

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 32 (1945)

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nungsfonds, die eventuell durch eine vermehrte Wertzuwachssteuer gespiessen werden könnten.

Den Abschluß der anregenden Tagung bildete die Besichtigung des Bürgerspitals in Basel am Sonntagnachmittag.

W. A. R.

2^e Congrès des Urbanistes suisses, à Genève

Le comité d'organisation du 2^e Congrès des Urbanistes suisses, qui s'est tenu à Genève en juin dernier, vient de publier une plaquette d'une agréable présentation sur les travaux de ce Congrès. Heureusement agrémentée de photographies et de clichés, cette publication relate les trois journées du Congrès et donne in extenso le texte des conférences qui y ont été prononcées. On y lira avec intérêt l'étude de M. le Conseiller national *Ernst Reinhard*, «*Sanierung alter Stadtteile*», l'exposé de M. *John Lachavanne*, directeur du Registre foncier, à Genève, sur «*Le droit de superficie*», les deux rapports de MM. *Jacques Bequin*, architecte, à Neuchâtel, et *Fritz Lodewig*, architecte, à Bâle, sur «*Expériences pratiques dans l'élaboration de plans d'aménagement de petites localités*», enfin une causerie de M. *René Schwertz*, arch. FAS à Genève, sur «*L'histoire de Carouge et de son plan d'ensemble*». Chacun de ces exposés est suivi de la traduction des principales thèses développées par le conférencier et d'un résumé des discussions auxquelles les congressistes ont pris part.

Cette plaquette donne une image fidèle de ce que furent les très fructueuses journées de ce Congrès qui apporta une contribution efficace à l'étude des questions d'urbanisme en Suisse et plus particulièrement au problème de l'assainissement et de la restauration de nos anciennes cités historiques.

Verbände

Ortsgruppe Bern des BSA

Die Ortsgruppe Bern des BSA hat in der Hauptversammlung vom 10. Februar 1945 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Obmann: Hans Bracher, Solothurn, Gurzelengasse 20; Schriftführer: Hermann Rüfenacht, Bern, Bundesplatz 4; Säckelmeister: Max Jenny, Bern, Bernastrasse 6; Beisitzer:



Emil Hostettler, Bern, Falkenhöhe-
weg 18; Hans Brechbühler, Bern, Nig-
gelerstraße 11.

Wettbewerbe

Neu

Berufsschulhaus in Solothurn

Veranstaltet vom Einwohnergemeinderat der Stadt Solothurn mit Unterstützung des Bundes und des Kantons unter den im Kanton Solothurn heimatberechtigten oder seit dem 1. März 1944 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Für die Prämiiierung von fünf bis sechs Arbeiten steht eine Summe von Fr. 15 000.- zur Verfügung. Für Ankäufe und Entschädigungen sind je Fr. 5000.- vorgesehen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 20.- oder Voreinzahlung auf Postcheck-Konto Va 5, Stadtkasse Solothurn, auf der Kanzlei des Stadtbauamts bezogen werden. Preisgericht: Dr. Paul Haefelin, Stadttammann, Solothurn; Eduard Pfister, Präsident der Aufsichtskommission der Gewerbeschule Solothurn; Rob. Greuter, Arch., Direktor der Gewerbeschule, Bern; Emil Hostettler, Arch. BSA, Bern; K. Egender, Arch. BSA, Zürich; Werner M. Moser, Arch. BSA, Zürich; Ersatzpreisrichter: A. Misteli, Stadt-ingenieur, Solothurn. Einlieferungs-termin: 1. Juli 1945.



Beispiel eines kleinen Restaurants mit städtischem Charakter, das allein durch saubere Formgebung, ohne Anwendung regionaler Details, eine intime Atmosphäre erreicht. Umbau des Cafés «*Au Brésilien*» in Lausanne durch R. Gonet, Architekt, und P. Genoud, Innenarchitekt

Entschieden

Wohnkolonie der Lindt & Sprüngli A.G., Kilchberg

Die Lindt & Sprüngli A.G. in Kilchberg veranstaltete einen auf vier eingeladene, mit je 600 Fr. fest entschädigte Architekten beschränkten Projektwettbewerb für eine Arbeitersiedlung in Kilchberg. Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1500): Franz Scheibler, Arch. BSA, Winterthur; 2. Preis (Fr. 1400): Max Kopp, Arch. BSA, Zürich-Kilchberg; 3. Preis (Fr. 1100): Rob. Winkler, Arch. BSA, Zürich; Ankauf (Fr.

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Stehe Werk Nr.
Einwohnergemeinderat der Stadt Solothurn	Berufsschulhaus in Solothurn	Alle im Kanton Solothurn heimatberechtigten oder seit dem 1. März 1944 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	1. Juli 1945	April 1945
Meliorationskommission der Rheinebene, St. Gallen	Landwirtschaftliche Siedlungstypen im Rheintal	Alle im Kanton St. Gallen verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1944 niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität	15. Mai 1945	März 1945
Direktion des Bezirksspitals Thun	Erweiterung des Bezirksspitals Thun	Alle in den Spitalgemeinden des Amtsbezirks Thun heimatberechtigten oder seit mindestens 23. Dezember 1943 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	1. Juni 1945	Februar 1945
Conseil administratif de la Ville de Genève	Groupe scolaire dans la campagne Trembley, Genève	Architectes, techniciens et dessinateurs-architectes a) de nationalité genevoise, b) confédérés, domiciliés dans le canton de Genève dès avant le 1 ^{er} janvier 1940, c) étrangers, domiciliés dans le canton de Genève dès avant le 1 ^{er} janvier 1934	31 mai 1945	février 1945
Municipalité de Lausanne	Grande salle, salle de concerts Paderewski et locaux annexes à Lausanne	Les architectes vaudois, les architectes suisses domiciliés dans le canton de Vaud depuis le 30 novembre 1943	30 avril 1945	janvier 1945
Gemeinden Rorschacherberg, Rorschach, Goldach und Thal	Planung im Gebiete der Gemeinden Rorschacherberg, Rorschach, Goldach und Thal	Alle im Kanton St. Gallen verbürgerten oder seit mindestens 1. November 1943 niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität	28. Mai 1945	Dezember 1944
Gemeinderat Zofingen	Verwaltungsgebäude, Gebäude der Städt. Werke, Erweiterung der Gewerbeschule, Neugestaltung des Verkehrsplatzes beim unteren Stadteingang	Alle im Kanton Aargau seit dem 1. April 1943 niedergelassenen oder heimatberechtigten Fachleute schweizerischer Nationalität	verlängert bis 31. Mai 1945	August 1944

800): A. Binggeli, Arch., Kilchberg. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Entwurfes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Direktor F. J. Voltz-Sprüngli, Kilchberg; Carl Jegher-Sprüngli, Ing., Kilchberg; H. Oetiker, Arch. BSA, Bauvorstand II, Zürich; A. H. Steiner, Arch. BSA, Stadtbaumeister, Zürich; Adolf Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur; mit beratender Stimme: Gemeindeing. Arthur Bräm, SIA., Kilchberg. Ersatzpreisrichter: Arch. Max Baumgartner, Adjunkt des Stadtbaumeisters, Zürich.

Technische Mitteilungen

BARRA-Zementabdichtungsmittel

Unter den heute auf dem Baumarkt befindlichen Zementdichtungsprodukten hat sich speziell *Barra* bei Erstellung von wasserdichten Verputzen auch in sehr schwierigen Fällen, das heißt unter konstantem Wasserdruck, sehr gut bewährt. Neben seiner Wirtschaftlichkeit ist dieses Zementdichtungsmittel auch absolut zuverlässig in

der Verarbeitung. In schwierigen Fällen empfiehlt es sich, die Herstellerin des Produktes, die Firma Meynadier & Cie. A.G., Zürich, zwecks kostenloser technischer Beratung beizuziehen. Von besonderem Interesse dürften für den Baufachmann in diesem Zusammenhang auch die an der EMPA Zürich mit *Barra* durchgeführten Prüfungen sein, die sich auf Wasserdurchlässigkeit einer 2 cm starken Zementmörtelschicht erstreckten und bei einem Druck von 50 Atmosphären, speziell auch in bezug auf Reißfreiheit, durchwegs sehr gute Resultate ergaben.

HEINRICH NEUGEBAUER & SOHN · GRANITINDUSTRIE

Zürich · Manessestraße 128 (b. Station Gießhübel) · Telefon 25 18 75

empfehlen sich für Lieferungen direkt ab Steinbrüchen oder ab Werkplatz Zürich · Taglohn-Arbeiten · Akkord-Arbeiten



Der zuverlässige und sichere **FEUERSCHUTZ**

Vom Schweiz. Feuerwehrverein geprüft und begutachtet
Zweckentsprechende Apparate für jeden Bedarf

Ad. Leutwyler, Zug

Generalvertretung für die Schweiz, Chamerstraße 79, Tel. 41747